



Digital Code of Conduct

info@safethedance.de

www.safethedance.de

- Wir wollen gemeinsam einen möglichst diskriminierungsfreien, nicht wertenden Raum schaffen, in dem sich jede*r willkommen und respektiert fühlt - hierfür sind alle Teilnehmenden verantwortlich.
- Wir reden über sensible Themen, wenn jemand eine Auszeit braucht, kann er sich an uns wenden oder sich einfach für eine Weile raus nehmen.
- Wir ermutigen alle Teilnehmenden zur Mitteilung ihres Pronomens. Wir verstehen, dass dies nicht für alle Personen so eindeutig ist und akzeptieren natürlich auch, wenn ihr kein Pronomen angebt. Bitte fragt jede Person, mit welchem Pronomen (er, sie, they, gar keins, ...) sie angesprochen werden möchte. Falsche Pronomen zu verwenden, kann verletzend und auch traumatisierend¹ wirken und sollte daher möglichst vermieden werden. Es gibt auch Menschen, die auf Pronomen verzichten; wichtig ist uns ein sensibler, respektvoller Umgang miteinander.
- Bitte schließt nicht vom äußeren Erscheinungsbild auf die Geschlechtsidentität der anderen Person. Nur weil du jemanden als männlich oder weiblich liest, bedeutet das nicht, dass diese Person sich auch so identifiziert.
- Wir nutzen gendersensible Sprache und schließen das generische Maskulin aus. Auf gegenderte Sprache wie z.B. "Ladies first", "Girl Boss", "echte Männer" versuchen wir zu verzichten.
- Wir freuen uns, wenn wir in Video Calls Gesichter sehen, wir verstehen aber, dass das für manche Personen nicht gut ist und akuten Stress bedeutet und sie ihr Video lieber ausblenden und nur mit Audio teilnehmen.
- Wenn du ein Foto/Screenshot/Video von Redner*innen oder von Teilnehmenden machst und posten möchtest, bitte um Erlaubnis. Nicht jede*r möchte im Internet abgebildet werden und was einmal hochgeladen ist, bleibt dort für immer auffindbar.
- Unsere Vorstellung ist von Intersektionalität geprägt und erkennt an, dass es Personen gibt, die von mehrfacher Diskriminierung betroffen sind.
- Wenn bestimmte Thematiken für Personen ungute Gefühle wecken, stehen wir der Person gemeinsam bei und erinnern uns daran, dass jeder Mensch andere Erfahrungen mitbringt und somit auch z.B. auf sensible Themen oder auf Mikro-Aggressionen² anders

¹ Stichwort Gender Dysphorie, hier nachlesbar: <https://genderdysphoria.fyi/gdb/social-dysphoria>

² <https://missy-magazine.de/blog/2018/06/27/hae-was-sind-denn-mikroaggressionen/>

reagiert.

- Wir erkennen an, dass wir alle unterschiedlich sind und über individuelle Perspektiven verfügen. Wir versuchen die Sichtweisen der anderen Personen zu verstehen und auf Verallgemeinerungen und Stereotype zu verzichten (“typisch Mann, typisch Frau”).
- Wir machen alle Fehler. Wenn Personen diskriminierende Sprache oder Denkweisen verwenden, versuchen wir sie durch konstruktive Kritik darauf aufmerksam zu machen. Wir bitten euch, wenn Menschen konstruktiv Kritik an euch richten, dafür offen zu sein und zuzuhören.
- Wir wollen gemeinsam lernen und Safer Spaces schaffen, dabei gehen wir lösungsorientiert statt Personen-fokussiert vor. Wir teilen relevante Ressourcen miteinander, um uns gemeinsam fortzubilden.
- BIPOC und andere marginalisierte Gruppen sind nicht dafür verantwortlich für die Aufklärung anderer Menschen zu sorgen. Es gibt aber gute Organisationen, die ihr ansprechen könnt und die euch Info Material, Bücher Tipps und Link Empfehlungen zukommen lassen können.
- Alle Teilnehmenden werden ermutigt aktiv an der Diskussion teilzunehmen, denn keine*r von uns weiß alles, aber zusammen wissen wir viel.
- Bitte achtet alle darauf, wie viel Raum und Zeit ihr in einem Gruppen-Call einnehmt und stellt ggf. eure Redebeiträge zurück um anderen die Möglichkeit zu bieten auch zu partizipieren.
- Denk bitte daran, dass nicht jede Benachteiligung immer sichtbar ist. Bedenke: Was für dich normal ist, ist es nicht unbedingt für alle.
- Wir verwenden den Begriff FLINTA+³ anstatt Frauen oder Frauen*, da wir ihn als inklusiver⁴ erachten.
- Last but not least: Wir dulden keine Form von Diskriminierung, Sexismus oder Rassismus und behalten uns ggf. einen Ausschluss aus der Veranstaltung vor.

BE EXCELLENT TO EACH OTHER!



Digital Code of Conduct
info@safethedance.de
www.safethedance.de

³ Frauen, Lesben, Inter, Non Binary, Trans, Agender, das Plus umfasst alle, die nicht cis männlich sind, und sich in den anderen Wörtern nicht wiederfinden.

⁴ Informationen warum “Frau*” als Begriff problematisch ist hier. t1p.de/ilud